

Arthur Schnitzler an Felix Salten, [2. 5. 1895?]

Lieber Salten,

BAHR hat mir abgeschrieben, also sind wahrscheinlich wir zwei allein. Bitte holen Sie mich also entweder um $\frac{3}{4}$ 9 ^früh^ von Haufe ab – oder forgen Sie dafür, daß eine Abfrage bereits um $\frac{1}{2}$ 8 Morgens bei mir ist, was ich übrigens nicht hoffe.

Herzliche Grüße

Arthur.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »31«

² *abgeschrieben*] Das dürfte sich auf Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 2. 5. 1894 beziehen, was die Datierung dieses Korrespondenzstücks ermöglicht. Am 3. 5. 1895 machten Salten und Schnitzler einen gemeinsamen Ausflug nach Mödling, Gießhübl und Rodaun.

³ $\frac{3}{4}$ 9] 8 Uhr 45

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Felix Salten

Orte: Gießhübl, Mödling, Rodaun, Wien